

# VERANSTALTUNG TÜRKEI ENTLEDIGT SICH DER DEMOKRATISCHEN OPPOSITION:



## ÜBER DIE MENSCHENRECHTSSITUATION IN DER TÜRKEI



SEIT 15.02.2012  
**400**  
GEFANGENE IM  
HUNGERSTREIK



ÜBER 10000  
POLITISCHE  
GEFANGENE  
IN DER TÜRKEI

MIT **SEVIM SALIHOĞLU**,  
STELLVERTRETENDE VORSITZENDE  
DES MENSCHENRECHTSVEREIN IHD



ÜBER 10 000  
FESTNAHMEN  
WEGEN KCK  
SEIT 2009



MODERATION  
RECHTSANWALT  
HEINZ-JÜRGEN  
SCHNEIDER



18. MÄRZ  
TAG DER  
POLITISCHEN  
GEFANGENEN



**SAMSTAG**  
**17. MÄRZ 2012**  
**UM 18 UHR**  
**WERKSTATT 3**  
(NERNSTWEG 32-34)



Eine Veranstaltung der Kampagne Demokratie hinter Gittern,  
der Initiative Demokratie und Freiheit, der Roten Hilfe Hamburg  
in Kooperation mit der Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg



# TÜRKEI ENTLEDIGT SICH DER DEMOKRATISCHEN OPPOSITION:

Veranstaltung zur Menschenrechtssituation in der Türkei mit Sevim Salihoğlu, stellvertretende Vorsitzende des Menschenrechtsvereins der Türkei IHD

Zum internationalen Tag der politischen Gefangenen haben wir die stellvertretende Vorsitzende des Menschenrechtsvereins der Türkei IHD Sevim Salihoğlu eingeladen. Sie wird über die derzeitige Situation in der Türkei berichten können. Seit Anfang 2009 hält eine unvorstellbare Festnahmewelle an. Über zehntausend Menschen wurden festgenommen, tausende AktivistInnen, Abgeordnete, BürgermeisterInnen, JournalistInnen, Oppositionelle zumeist der Partei für Frieden und Demokratie (BDP) wurden in diesem Zeitraum inhaftiert. Es vergeht kein Tag in Nordkurdistan und der Türkei ohne Razzien und Festnahmen. Allen Festgenommenen und Inhaftierten ist eins gleich, sie alle sind aktiv gegen das herrschende AKP-Regime, das nach außen die Demokratisierung der Türkei repräsentiert, nach innen aber jegliche Opposition vernichten will. Die meisten Festnahmen laufen im Rahmen der sogenannten KCK-Operationen oder gegen Kinder und Jugendliche wegen der Beteiligung an Demonstrationen, für die sie für Jahrzehnte hinter Gefängnismauern weggeschlossen werden sollen. Sie werden eingesperrt, weil sie sich für eine demokratische, friedliche Lösung der kurdischen Frage und gegen den Krieg, der gegen die kurdische Bevölkerung geführt wird, einsetzen. Gegen diese Politik der Unterdrückung und Vernichtung durch die türkische Regierung sind seit dem 15. Februar etwa 400 Gefangene in den Gefängnissen der Türkei in einen unbefristeten Hungerstreik getreten. Sie werden unterstützt von Tausenden, die innerhalb und außerhalb der Gefängnisse in einen Solidaritätshungerstreik getreten sind.

Diese Welle der Repression gegen die zumeist kurdische Opposition, findet nicht nur offen unter den Augen der westlichen Machthaber statt sondern mit deren Unterstützung und in enger Abstimmung der Türkei mit ihren NATO-Partnern. Beispiele gibt es dafür zu genüge: So wurde Anfang dieses Jahres dem kurdischen Fernsehsender Roj TV von dem französischen Satellitenbetreiber Eutelsat der Sendevertrag aufgekündigt. In der Bundeshauptstadt Berlin wird das Demonstrationsrecht für Kurdinnen und Kurden so gut wie ausgehebelt.

Aber auch die Zahl der Festnahmen von KurdInnen steigt zunehmend. In diesem Rahmen wurde am 12. Oktober 2011 in Hamburg der kurdische Aktivist Ali Ihsan Kitay wegen des Vorwurfs der „Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung“ gemäß § 129b in verhaftet. Konkrete Straftaten oder Anschläge in Deutschland werden Ali Ihsan Kitay nicht vorgeworfen. Die Generalbundesanwaltschaft (BAW) bewertet die PKK jedoch als terroristische Vereinigung im Ausland. So werden auch hier AktivistInnen, die sich friedlich für eine demokratische Lösung des Konflikts einsetzen, im Rahmen des weltweiten „Anti-Terrorkampfes“ kriminalisiert und isoliert.

Deshalb wollen wir anlässlich des 18. März über die Situation der politischen Gefangenen in der Türkei informieren, aber auch auf die Menschen hier in Deutschland nicht vergessen, die wegen ihres Engagements für eine gerechtere Welt ohne Unterdrückung im Gefängnis sitzen.

---

Veranstaltungshinweis: Knastkundgebung am 20. März um 18.00 Uhr vor dem UG-Holstenglaxis, anschließend Newrozdemonstration